

70 Jahre Spielmannszug Milte



Zahlreiche Spielmannszüge, Ehrengarden und Schützenformationen gratulierten dem Milter Spielmannszug zum 70. Geburtstag. Bilder (4): Mücke



Die Gründungsväter Bernhard Schabhüser und Willi Holwitt senior (v.l.) erhielten aus den Händen von Stefan Everwin und Robert Holtkamp Präsente für ihre Verdienste.

Bunte Farbenpracht schmückt Feierlichkeiten

Milte (stm). Zum 70-jährigen Bestehen des Spielmannszugs Milte schmückte eine bunte Farbenpracht die Feierlichkeit, und ein musikalischer Frühlingsstrauß erfreute die Besucher.

Eine Ehrung der besonderen Art erhielt Hubert Lienkamp für seine über 40-jährige Mitgliedschaft. Auch zwei Gründungsväter wurden ausgezeichnet.

Eine Vielfalt an Uniformen präsentierte sich den Zuschauern beim Festumzug, der an der Wilhelm-Achtermann-Grundschule gestartet war und zum Schützenplatz zog. Auf dem Festgelände begrüßte der Erste Vorsitzende Stefan Everwin die Musikzüge, die einzelnen Ehrengarden sowie die Abordnungen der geladenen Schützenvereine. Des weiteren

gehörte Bürgermeister Jochen Walter sowie die Milter Ratsvertreter Mathilde Mietzner und Bernhard Lienkamp zu den geladenen Gästen.

Der Bürgermeister lobte die aktive Gemeinschaft des Musikzuges über den langen Zeitraum von 70 Jahren. „Erfreulich ist ebenfalls zu sehen, wie die Jugendarbeit vorangetrieben wird, und das sich immer wieder engagierte Leute finden, die sich dafür einsetzen“, sagte Jochen Walter. Für die Zukunft wünschte er den Miltem, dass sie weiterhin mit „offenem Herzen dem Taktstock folgen“.

Auszeichnungen gab es vom Vorsitzenden Everwin für die Gründungsväter Willi Holwitt senior und Bernhard Schabhüser für ihre erbrachten Leistungen im

Spielmannszug. Eine besondere Ehrung ging an diesem Nachmittag zudem an das langjährige Mitglied Hubert Lienkamp. Seit mehr als 40 Jahren hält er dem Milter Musikverein die Treue und hat über Jahrzehnte wichtige Führungsaufgaben übernommen. Im Jahre 1981 wurde er zum Tambourmajor gewählt und hatte dieses Amt 16 Jahre ausgefüllt. Zudem übernahm er von 1989 bis 1997 den Vorsitz.

„Hubert Lienkamp stand nie gerne im Rampenlicht, aber leistete unermüden Einsatz zum Wohl des Spielmannszugs Milte“, so der Vorsitzende in seinen Ausführungen weiter. Er sei maßgeblich an der neuen Musikausrichtung, wie die der klassischen Konzertstücke und modernen Titelmusik beteiligt gewesen und

habe dem Verein dadurch neuen Schwung gegeben. Er sei federführend bei der Gestaltung der Vereinsstatuten und dem damit verbundenen Eintrag ins Vereinsregister gewesen. Hubert Lienkamp sei derjenige gewesen, welcher den Spielmannszug Milte auch in schweren Jahren zusammengehalten habe.

Statt Gastgeschenke zu verteilen, entschieden sich die Verantwortlichen, die Gelder der Kinderförderung zukommen zu lassen. Somit konnte der Vorsitzende an die Mitarbeiterin des Milter Kindergartens, Karin Cappenberg, sowie an das Mitglied vom Förderverein der Heinrich-Tellenschule in Neuwarendorf, Josef Zur Wickern, jeweils einen Scheck in Höhe von 200 Euro überreichen.

Das schönste Geschenk machte allerdings der Himmel. Der verbtrieb die dunklen Wolken, und die Sonnenstrahlen sorgten für Heiterkeit, und die Musikgruppen heizten die Stimmung an.

Die Spielmannszüge aus Alverskirchen, Beelen, Clarholz-Heerde, Glandorf-Schierloh, Herzebrock, Marienfeld, Müssingen, Sassenberg, Sendenroth, und Ostenfelde waren zu Gast. Der Fanfarenzug aus Vadrup und das Fanfarencorps Milte machten ihre Aufwartung. Als Gratulanten reihten sich die Ehrengarden und Schützenformationen aus Gröblingen-Velsen, Loburg, Rengerig, Vohren und Milte mit ein.

Ein weiterer Höhepunkt war das Konzert der Stadtkapelle Warendorf unter der Leitung von Markus Rupe.

Kolpingsfamilie – Altpapiersammlung am 13. Mai

Freckenhorst (gl). Wegen des Krübingfestes und der damit verbundenen Kirmes kann die Altpapiersammlung der Kolpingsfamilie Freckenhorst nicht am 6. Mai erfolgen. Der Parkplatz an der Industriestraße ist für die Fahrzeuge der Schausteller reserviert. Somit wird die Sammlung auf Samstag, 13. Mai, an gleicher Stelle verschoben.

Krübingkirmes – Vollsperrung des Stiftsmarktes

Freckenhorst (gl). Wegen der Krübingkirmes ist der Stiftsmarkt in Freckenhorst vom 6. bis 8. Mai für den Straßenverkehr gesperrt. Bereits ab dem 4. Mai, 14 Uhr, ist wegen der Aufbaubarbeiten das Parken auf dem Markt verboten. Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung der geänderten Verkehrsregelung gebeten.

Frauenhilfe – Vortrag über Hauptstadt Berlin

Freckenhorst (gl). Heute trifft sich um 15 Uhr die Frauenhilfe im Gemeindehaus Freckenhorst. Zu Gast ist Liselotte Meyer, die einen Diabereicht über „Berlin – unsere Hauptstadt im Werden und das historische Potsdam“ halten wird. Auch Gäste sind willkommen.



Der 1. Vorsitzende Stefan Everwin (l.) und Tambourmajor Robert Holtkamp (r.) ehrten Hubert Lienkamp.



Die befreundeten Spielmannszüge, hier im Bild aus St. Georg Müssingen, überbrachten dem Milter Spielmannszug musikalische Glückwünsche.

Kegelclub



„Klingeltanten“ feiern 30. Geburtstag

Freckenhorst (bjo). „Der Name Klingeltanten passt einfach perfekt zu uns“, so Kegelmutter Gerda Passenheim. Entstanden ist er vor 30 Jahren bei der Gründung des Damen-Kegelclubs. „Die Gründerinnen haben alle in der Nachbargemeinschaft Klingelnd gewohnt. Die Idee zur Club-

gründung hatte Ingrid Zybelle“, erinnert die Kegelmutter an die 1990 verstorbene Kegelschwester.

Die neun Keglerinnen, die heute dem Club angehören, kommen nicht mehr alle aus dem Klingelnd: „Auch Beelenerinnen und Warendorferinnen kegeln bei uns

mit.“ Im Jubiläumsjahr gehören Maria Müller, Gerda Passenheim, Agnes Leibner, Maria Oertker (hinten v. l.), Karin Pohlmann, Elfriede Rummel, Henny Reinelke, Hildegard Kretschman (vorne v. l.). Auch Erika Feldhoff gehört dem Kegelclub an. Bild: Baumjohann

Verlosung auf dem „SattelFest“



Warengutscheine als Hauptpreise

Freckenhorst (bjo). Mit einer Verlosung endete das „SattelFest“, das am Sonntag zum Auftakt der Radfahrersaison auf dem Freckenhorster Stiftsmarkt gefeiert wurde. Drei Warengutscheine hatte die Freckenhorster Werbegemeinschaft bereitgestellt, zahlreiche Sachpreise wie

Bierkisten-Gutscheine, T-Shirts und Baseball-Kappen stiftete die Oelder Potts-Brauerei.

Werbegemeinschafts-Vorsitzender Rainer Kieskemper, Glücksfée Elisabeth Richter und Mitorganisator Jürgen Krause (v. l.) gaben die Gewinner auf dem Stiftsmarkt bekannt. Der erste

Preis, ein Warengutschein im Wert von 75 Euro, ging an Bernhard Tünte. Den Warengutschein im Wert von 50 Euro gewann Rita Tünte. Der dritte Hauptpreis, ein Warengutschein im Wert von 25 Euro, ging an Pia Geringhoff aus Herzebrock-Clarholz. Bild: Baumjohann